

Liebe Freunde und Mitglieder des Vereins Lebenswertes Sülztal e.V.!



2021, was für ein Jahr!

Gehofft hatten wir alle auf fallende Corona-Inzidenzen und die Möglichkeit, wieder ein halbwegs normales Leben führen zu können. Mit Freunden feiern, unbeschwert ausgehen und urlauben. Stattdessen haben wir nun eine vierte Welle mit neuen Mutationen des Virus vor uns.

Größere Zusammenkünfte sind deshalb weiterhin nicht möglich und trotz aller Bemühungen um größere Räumlichkeiten mussten wir letztendlich auch dieses Jahr unsere Mitgliederversammlung leider ausfallen lassen.

Und als ob das nicht genug gewesen wäre, kam im Juli auch noch die Flut. Eine Flut, wie sie Rösrath seit Jahrzehnten, vielleicht sogar seit mehr als einhundert Jahren nicht erlebt hatte.

Über zweitausend betroffene Haushalte allein in unserem Ort, von den verheerenden Schäden anderenorts gar nicht zu reden. Sicher hat es die Menschen z.B. an der Ahr noch viel stärker getroffen als die Rösrather. Wir sind (fast) alle mit materiellen Schäden davongekommen, mache sind immer noch traumatisiert nach dem Ereignis, als rauschende Fluten Grundstücke, Häuser und Fahrzeuge überschwemmten und Hab und Gut dahinrafften.

Es war und ist noch immer eine schwere Zeit. Wiederherstellung von Wohnungen und Geschäften, Instandsetzung von Einrichtungen, Grundstücken und Neubeschaffung der Autos sind vielerorts noch nicht abgeschlossen. So manche Familie kann dieses Jahr ihr Weihnachtsfest nicht in den eigenen vier Wänden verbringen. Ihnen allen gehört unser besonderes Mitgefühl.

Aber was haben wir aus den Ereignissen gelernt?

Zunächst haben wir gelernt, wie wichtig in Zeiten der Not Nachbarschafts- und Selbsthilfe ist. Nachbarn und Freunde haben bei der Beseitigung der Flutschäden geholfen, völlig Fremde haben mit Brötchen und Heißgetränken geholfen, wie aus dem Nichts entstanden Hilfs- und Räumaktionen.

All diesen Helfern sei hier nochmals ein großer, herzlicher Dank ausgesprochen!

Und nicht vergessen wollen wir auch die Helfer von Feuerwehr, THW, Polizei und den Stadtwerken. Alle haben in der Notsituation bis an die Grenzen der Belastbarkeit und darüber hinaus gearbeitet.

Uns als Verein ist es gelungen, obwohl die meisten Mitglieder des Vorstandes selbst zu den Betroffenen gehören, eine große Veranstaltung zur Problematik des Hochwassers auf dem Veurneplatz zu organisieren und durchzuführen. Imponierende Drohnenaufnahmen und die Stellungnahmen betroffener Bürger führten allen Anwesenden nochmals die Dramatik der Situation vor Augen. Wir konnten einen Kreis kompetenter Fachleute gewinnen, die öffentlich Erklärungen und erste Antworten zum Zusammenhang zwischen Starkregen und Flut lieferten. Die Beteiligung des HKC Köln ermöglichte es zudem, ein ganzes Wochenende lang über individuelle Schutzmöglichkeiten zu informieren.

Ein herzlicher Dank geht nochmals an alle Beitragszahler und Spender, nur durch sie ist Vereinsarbeit auf diesem Niveau durchführbar!

Die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen, zumal zu diesem Zeitpunkt noch keinerlei Stellungnahmen seitens der örtlichen Politik vorlagen. So haben wir zumindest dazu beigetragen, dass die bislang bekannten Überflutungsflächen mittlerweile neu festgelegt worden sind. Wir werden beobachten, welche Lehren unser Stadtrat daraus zieht. Erste Schritte (Sülzbogen) wurden bereits unternommen, wie es weitergeht, oder ob es sich um ein Strohfeuer handelt, bleibt abzuwarten. Und hoffentlich informieren sich interessierte Bauherren demnächst über die Hochwasserkarten, bevor sie nasse Füße bekommen und ihr Eigentum im Wasser versinkt.

Gerne hätten wir dieses Jahr mehr Veranstaltungen, Wanderungen und Radtouren durchgeführt und besonders unser Vereinsjubiläum gefeiert. Aber nach feiern war aus guten Gründen wohl den Wenigsten zumute. Trotzdem, wir werden es sobald wie möglich nachholen, versprochen!

Ja, es war viel Pessimismus zu hören im Jahr 2021. Sicherlich oft zu Recht. Aber dauerhaft kann Pessimismus einem das Leben ganz schön schwer machen. Versuchen wir wenigstens, die guten Seiten zu sehen, wie zum Beispiel Hilfsbereitschaft in der Not.

Um ein bisschen Mut und Hoffnung zu geben, haben wir auch dieses Jahr wieder einen (kleinen) Baum im Wald weihnachtlich geschmückt. Wer ihn sieht, kann im Gästebuch Gedanken und Anregungen niederschreiben oder sich einfach nur erfreuen.

Die meisten von uns werden auch dieses Jahr wieder ein Weihnachtsfest in kleinem Kreis verbringen. Mit Nähe und Wärme der Familie oder guter Freunde sollte ein versöhnlicher Jahresabschluss möglich sein.

So wünsche ich im Namen des Vorstandes allen Mitgliedern und Freunden unseres Vereins ein hoffentlich entspanntes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Übergang in ein neues, besseres und vor allem gesundes Jahr 2022.

Mit den besten Wünschen und lieben Grüßen

Klaus Weile

Vorsitzender Verein Lebenswertes Sülztal e.V.